

Anfängerturnier beim KSC Obi

Am 08. März richtete der KSCO zum dritten Mal sein Anfängerturnier in Hellersdorf aus. Bei den Mädchen traten 68 Kämpfer aus 23 Vereinen und 3 Bundesländern, bei den Jungen 204 Kämpfer aus 31 Vereinen und 3 Bundesländern an. Die Höchstgraduierung bei diesem Turnier war der gelbe Gürtel, eine Mindestgraduierung gab es nicht. So konnten neben vier Weiß-Gelb-Gurten auch zwei Weißgurte vom EBJC teilnehmen.

Morgens fanden die Wettkämpfe der Mädchen statt. Vanessa Mikeska startete in der Gewichtsklasse bis 28 Kilogramm, Lydia Miemiec bis 33 Kilogramm. Vanessa hatte nur eine Gegnerin. Der Modus sah, vor einen Hin- und einen Rückkampf auszutragen. Die Summe beider Kämpfe sollte über die Vergabe der Medaillen entscheiden. Im ersten Kampf lag Vanessa schnell mit Yuko zurück und konnte den Rückstand auch nicht mehr aufholen. Im zweiten Kampf stellte sie Fehler aus dem ersten Kampf ab, kämpfte konzentriert und gewann verdient mit Yuko. Da es nun Unentschieden stand, musste ein dritter Kampf entscheiden. Hier hatte sich Vanessas Gegnerin vom AC Berlin besser auf sie eingestellt und konnte nach einem Yuko noch einen Waza-ari für sich verbuchen. So blieb Vanessa nach drei knappen Kämpfen die verdiente Silbermedaille.

Lydia trat zum ersten Mal bei einem Wettkampf an. Als Weißgurt schlug sie sich dabei sehr beachtlich. Sie verlor zwar ihre zwei Kämpfe, hielt aber immer über die Hälfte der Kampfzeit durch und dominierte jeweils den Bodenkampf. Leider konnte sie keine entscheidende Technik ansetzen und verlor so gegen zwei Mädchen, die am Ende beide das Siegerpodest betreten durften. Mit Platz neun und ihrer Kampfweise darf Lydia aber durchaus zufrieden sein.

Ähnlich wie Lydia erging es Silvan Spanninger bei den Wettkämpfen der Jungen, die ab Mittag bis zum frühen Abend hin ausgetragen wurden. Auch Silvan trat als Weißgurt bei seinem ersten Turnier an. Er kämpfte stark, hielt wie Lydia jeweils über die Hälfte der Kampfzeit durch und verlor seine Kämpfe nur gegen spätere Silber- und Bronzenmedaillengewinner. Silvan belegte unter 14 Kindern den neunten Platz.

Moritz Heinz konnte in der Gewichtsklasse bis 26 Kilogramm gleich seinen ersten Kampf überhaupt gewinnen. Er besiegte als Weiß-Gelb-Gurt einen Gelbgurt verdient über die volle Kampfzeit dank seiner deutlich höheren Aktivität. Die beiden folgenden Kämpfe verlor er trotz tapferer Gegenwehr. Moritz trat in der teilnehmerstärksten Gewichtsklasse an. Unter 29 Kämpfern belegte er den 17. Platz.

In der Gewichtsklasse bis 35 Kilogramm ging Leonhardt Frohherz an Start. Leon konnte von drei Kämpfen einen gewinnen. Nach einem verlorenen ersten Kampf, konnte er sich zu einer starken Leistung und zu einem Sieg im zweiten motivieren ehe er sich im dritten Kampf einem Stärkeren beugen musste. Leon zeigte wie alle anderen Kinder auch vor allem im Bodenkampf eine ansprechende Leistung und konnte unter 12 Kämpfern den 7. Platz belegen. Eine überragende Leistung bot Vincent Adamczyk. Vincent war der einzige Starter des EBJC in der U9. In der Gewichtsklasse bis 26 Kilogramm hatte Vincent 25 Gegner gegen und so einen weiten Weg bis zu einer Medaille vor sich. Den ersten Kampf gewann Vincent sehr schnell, verlor aber den zweiten Kampf gegen einen Halberstädter Judoka über die volle Zeit. Vincent musste somit in die Hoffnungsrunde und war fünf weitere Kämpfe von Bronze entfernt. Die nächsten vier Kämpfe gewann er in beeindruckender Manier, durch einen starken Uki-goshi, durch O-soto-otoshi und vor allem durch ein sehr schnelles Nachgehen in den Bodenkampf, wo er seine Gegner in Kesa-gatame nahm und keine Chance ließ. Im kleinen Finale traf er dann wieder auf den Halberstädter Judoka, der ihn in der zweiten Runde besiegen konnte. Vincent setzte jetzt die Erfahrung, die er im Turnier sammeln konnte um, und gewann den hart geführten Kampf souverän mit einem spektakulären Uki-goshi für Ippon. Bei sechs Siegen in sieben Kämpfen war Bronze der verdiente Lohn für Vincent.

In den Mannschaftswertungen belegte der EBJC trotz der wenigen Starter bei den Mädchen Platz 15 von 23 Mannschaften, bei den Jungen Platz 21 unter 31 Mannschaften.